

Bitte, sie zur Ausstellung freundlichst leihweise überlassen zu wollen. Die Einsendung der einschlägigen Bilder wird bis längstens 28. Februar d. J. an das Erzherzog Rainer-Museum in Brünn, Elisabethstraße 14 (Direktor Julius Leisching), erbeten, das die volle Verantwortung für die unverfälschte Rückstellung übernimmt. Die Ausstellung wird am 14. März dieses Jahres eröffnet werden und bis Ostern dauern.

* **Postschekverkehr.** — Das Postschekamt Leipzig hatte bis 15. Januar 2288 Postschekkonten eröffnet. Am 2. Januar waren in allen 9 Postschekämtern nahezu 8500 Konten eröffnet. Davon entfielen auf Berlin 1888, auf Leipzig 1538, auf Köln 1426.

* **Verein der Buchhändler zu Leipzig.** — Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig findet am Dienstag den 2. Februar, abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, im kleinen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses statt.

* **Zentralverein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler.** — Die Rabattkommission des Zentralvereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler versandte an die Mitglieder dieses großen Vereins einen Fragebogen zur Feststellung der im Jahre 1908 durch sie vertriebenen Zeitschriften, Lieferungswerke etc. und der dadurch erzielten Summe des Gesamtumsatzes.

* **Ausstellungspreis.** — Die Jury der Jubiläumsausstellung »Die Lehrerarbeit im Dienste der Erziehung und des Unterrichts« in Wien hat für die schulmäßige dramatische Bearbeitung (erschienen im Teutonia-Verlag in Leipzig) eines Stückes des »Hildebrandliedes« der Verfasserin, Fräulein O. Berndt in Wien, ein Anerkennungsdiplom verliehen.

Bibliography of Anthropology and Folklore. — Von der Bibliography of Anthropology and Folklore, die Northcote W. Thomas (London, Anthropological Institute) herausgibt, ist, dem »Globus« zufolge, jetzt der zweite Jahrgang für 1907 erschienen, der 874 Nummern umfaßt. Die nützliche und übersichtlich angeordnete Arbeit umfaßt die Anthropologie im weitesten Sinne, nämlich Prähistorie, Ethnologie und somatische Anthropologie, soweit sie in selbständigen Werken und den zahlreichen Zeitschriften erschienen ist. Wie der erste Jahresbericht für 1906, so beschränkt sich auch dieser ausschließlich auf solche Arbeiten, die im Bereich des ganzen britischen Reiches einschließlich der Kolonien erschienen sind. (Beilage der Münchener Neuesten Nachrichten.)

* **Internationale Musikgesellschaft.** — Der dritte Kongreß der Internationalen Musikgesellschaft wird in den Tagen vom 25. bis 29. Mai 1909 in Wien gehalten werden. Das Protektorat des Kongresses hat Seine Majestät Kaiser Franz Joseph übernommen. Im Anschluß an den Kongreß wird am 31. Mai der 100jährige Todestag Joseph Haydns gefeiert werden.

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Neuer Bücher-Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
1. Nachtrag zum Verzeichnisse des Bücher-Verlages 1828—1907. 8°. 8 S.

* **Kantate.** Taschen-Almanach für Buchhändler für das Jahr 1909. Sechster Jahrgang. 16°. VII, 240 S. m. 8 Porträts. Leipzig, Verlag von Richard Hinjische. In Ganzleinen geb. 85 $\frac{1}{2}$ bar; in Leder geb. 1 \mathcal{M} 50 $\frac{1}{2}$ bar.

Der Taschen-Almanach von Richard Hinjische ist diesmal zum sechsten Male erschienen und stellt sich wieder in seinem schmucken Kleide vor. Er ist geschmückt mit einem Bilde unseres beliebten Berufsgenossen Otto Wetters-Heidelberg, dessen Verdiensten um die buchhändlerische Unterstützungssache eine Biographie aus der Feder des Herausgebers gerecht wird. Dient doch auch der Kalender selbst derselben guten Sache, da ein Teil des Reingewinns den buchhändlerischen Unterstützungskassen zugute kommt.

Das am 3. und 4. Oktober 1908 gefeierte 75. Stiftungsfest des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig gab den Anlaß zur Einfügung der Bildnisse des jetzigen Vorsitzenden Herrn Richard Rief, sowie der langjährigen Vorstandsmitglieder des Vereins, der Herren Paul Scholze und Paul

Meßerschmidt. Ihnen folgen die Bildnisse der Herren Heinrich Rübner (langjährigen Vorsitzenden des »Krebs« in Berlin), Jakob Maier (Vorsitzenden des Buchhandlungsgehilfenvereins Stuttgart), Ferdinand Rebay (vom Buchfink, Wien) und Franz Kraus (Conform, Prag).

Der sonstige Inhalt des Kalenders bietet neben bewährtem Altem auch viel Neues. Hierher ist zu rechnen ein Versuch zu einer Literaturkunde des Buchhandels seit Gründung des Börsenvereins aus der Feder von H. Hermes in Tübingen, der 37 Seiten füllt; weiter ein Artikel über die Setzmaschine und ihre Bedeutung für den Verlagsbuchhandel und das Zeitungswesen, in dem alle Systeme dieser den Winkelhaken des Setzers immer mehr verdrängenden Maschine besprochen werden. Eine Korrektortabelle wird manchem Benutzer gute Dienste leisten, ebenso ein Abdruck des neuen Scheckgesetzes und eine Münzumrechnungstabelle. Jeder, der Hinjisches Kantate-Kalender zur Hand nimmt, wird ihn mit Nutzen und gern gebrauchen.

Personalnachrichten.

* **Ordensauszeichnung.** — Dem Verlagsbuchhändler Herrn Hermann Stille, in Firma Georg Stille, Berlin-Hamburg, ist von Sr. Majestät dem König und Kaiser der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

Ordensauszeichnung. — Dem bekannten Sozialpolitiker Herrn Dr. Eugen Jäger, Inhaber der Jäger'schen Buchhandlung in Speyer, wurde von Seiner Majestät dem König von Preußen der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen.

* **Ordensauszeichnung.** — Se. Majestät der König von Preußen hat dem Direktor der Kameradschaft, Wohlfahrts-Gesellschaft m. b. H. in Berlin, Herrn Rob. Gersbach, Herausgeber von Zeitschriften und Büchern für Beamte, den Roten Adler-Orden 4. Klasse verliehen.

* **Ordensauszeichnung.** — Dem Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer Herrn Curt Gerber in Firma A. W. Hayn's Erben in Berlin und Potsdam ist von Seiner Majestät dem König und Kaiser der Königlich Rote Adler-Orden 4. Klasse verliehen worden.

* **Ordensauszeichnung.** — Dem Verlagsbuchhändler Herrn Paul List in Leipzig ist von Seiner Majestät dem König von Preußen der Königlich Kronenorden 4. Klasse verliehen worden.

Ein gelehrter Buchhändler. — Die königlich dänische Gesellschaft der Wissenschaften beschloß in ihrer letzten Sitzung, eine Arbeit des Buchhändlers Herman Joh. Vilh. Lynge (in Firma Herm. S. J. Lynge & Son, Antiquariat) in Kopenhagen über die Muscheln der Siambucht »Lamellibranchiata« in ihre Schriften aufzunehmen. An diesem Werk, das infolge einer Aufforderung des zoologischen Museums der Universität entstanden ist und das zusammen drei Teile ausmachen wird, hat Lynge gegen sieben Jahre gearbeitet. Von Jugend auf hat Lynge zoologische, insbesondere malakozoologische Studien getrieben; seine eigene Sammlung von Mollusken ist eine der größten und besten.
G. Bargum.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Achtung!

(Vgl. Nr. 12 d. Bl.)

Der in Nr. 12 d. Bl. genannte Theod. Bragard, angeblich Architekt, hat auch hier bei mehreren Buchhändler-Firmen Bücher auf Kredit entnommen und ist dann von Köln fortgezogen, ohne seinen Verpflichtungen nachzukommen. Bei näherer Erkundigung stellte sich ferner heraus, daß er seine Kostwirtin ebenfalls nicht bezahlt hat. Von hier meldete er sich nach Hannover ab. Da von hier aus Anzeige erstattet werden soll, so bitten wir die Herren Kollegen, die von Bragard geschädigt worden sind, um Übersendung von Material.

Köln, Minoritenstr. 19a.

J. & W. Boisseree's Buch- und Kunsthandlung.